

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

3 (3.1.1900) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3. Drittes Blatt.

Mittwoch den 3. Januar

1900.

Marianischer Mädchenschutzverein.

Durch die Schwestern des St. Josefs-Hauses von Herrn Kaplan Later 10 A.; durch Fr. Keller von verschiedenen Wohltätigern 23 A.; von Herrn Kaufmann Hertenslein 1 Stück Stoff, von Herrn Geißl. Lehrer 5 A., von Fr. Luise Dehl 2 A., wofür herzlich gedankt wird.
Karlsruhe, den 2. Januar 1900.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Blumenstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

* 31. Klauprechtstraße 1 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Veranda, Bad und reichlichem Zugehör auf sofort oder 1. April 1900 zu vermieten. Auskunft im 1. Stock.

* Klauprechtstraße 25 sind 2 Wohnungen im 5. Stock mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß versehen, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Anzusehen von 12 Uhr ab.

* Scheffelstraße 40 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Preis 340 Mk. Zu erfragen im 4. Stock.

* Zirkel 23a, Ecke Ritterstraße, ist der 2. Stock, bestehend in 7 bzw. 8 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. April 1900 event. früher zu vermieten. Näheres daselbst parterre im Bureau, Eingang Zirkel.

* 21. Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten: Wielandstraße 12.

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort event. später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56.

* 21. Eine schöne Wohnung in der Nähe des neuen Postgebäudes, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör ist auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Karlstraße 43 im Laden.

* In bester Lage der Westendstraße ist wegen Verziehung eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Terrasse, nebst reichlichem Zubehör, aufs Aprilquartal oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 30 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hirschstraße 1, parterre,

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern an einen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten.

Oststadt.

Wohnungen zu vermieten.

31. Karl-Wilhelmstraße 10 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Badzimmer, Küche, Keller und Zugehör, sofort oder per 1. April d. J. zu vermieten; ebenda ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Zugehör, auf 1. April d. J., sowie die Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.
NB. Sämtliche Zimmer aller Wohnungen geben nach der Straße und sind ohne Vis-à-vis.

Karlstraße 91

ist sofort oder später im 4. Stock eine elegant ausgestattete Wohnung ohne Vis-à-vis zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zugehör.

Außerdem ein großes Atelier (Nordlicht), ev. mit einem oder zwei Zimmern.

Näheres bei **Architekt H. Slevogt**, Hirschstr. 100.

Zu vermieten:

auf sofort oder 1. April im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. zc., auf 1. April im Hinterhaus zwei schöne, freundliche und helle Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche zc. zc. Näheres Bähringerstraße 64 im 1. Stock.

Wohnungen

von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie von 3 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder 1. April 1900 zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 22 im 3. Stock. 4.1.

5.1. Sofienstraße 83a,

Ecke der Scheffelstraße, in gesunder, freier Lage, ohne Vis-à-vis, ist wegen Sterbefalls eine feine, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 großen, geräumigen Zimmern (davon 4 nach der Sofienstraße), Balkon, Erker, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 54 im Bureau.

Laden zu vermieten.

* Kaiserstraße 44 ist ein Laden mit großem Schaufenster und 2-3 anstoßenden Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, eine Treppe hoch.

Laden zu vermieten.

* 21. Ein geräumiger Laden, der sich vorzüglich für ein Spezereigeschäft oder als Filiale für Nahrungsmittel eignen würde, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Morgenstraße 25, parterre.

Laden

mit 4 Zimmern in der Oststadt auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 22 im 3. Stock. 4.1.

Helle Werkstätte

ist Georg-Friedrichstraße 18 auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 22 im 3. Stock. 4.1.

Wohnungs-Gesuche.

Auf 1. April 1900 wird von einer ruhigen, kinderlosen Familie eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör, zwischen Adler-, Krieger- und Karlstraße gelegen, zu mieten gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 12 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von einem größeren und zwei kleineren Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, nebst Zugehör wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 37 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Beamter sucht auf 1. April d. J. in einem Neubau 2 Wohnungen von je 3 bzw. 2 Zimmern, Küche zc. Gefällige Offerten unter Nr. 21 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zwischen Karl-Friedrichstraße und Durlacherthor. Offerten unter Nr. 25 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör wird von einer kleinen, ruhigen Beamtenfamilie auf 1. April d. J. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 31 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine schöne freundliche Wohnung in einem besseren Hause von

ca. 3 Zimmern im 2. oder 3. Stock per 1. April oder 1. Mai zu mieten gesucht von einem jungen Ehepaar. Offerten unter Nr. 34 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. April wird von einer kleinen Familie 3 erwachsene Personen, eine Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, im Preise von 900-1000 A. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 17 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Körnerstraße 20, parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kriegstraße 18 im 4. Stock.

* Für einen besseren Herrn ist ein schön möbliertes, zweifelnstriges, auf die Straße gehendes Zimmer auf 15. Januar oder 1. Februar zu vermieten: Kaiserstraße 44 eine Treppe hoch.

* Zwei sehr gut möblierte Mansarden, mit guten Betten, sind einzeln an je einen Herrn mit oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 39 im 2. Stock, nächst dem Hauptbahnhof.

* Herrenstraße 64, ohne Vis-à-vis, ist im 3. Stock des Vorderhauses ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Hirschstraße 35 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein Zimmer an einen Arbeiter sofort zu vermieten.

* Ein großes Parterrezimmer mit 2 Betten ist an ordentliche Herren zu vermieten: Sofienstraße 28, Hinterhaus, 1. Stock.

* Blumenstraße 7 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht in den Garten auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* 21. Schwanenstraße 27 ist ein größeres, unmöbliertes Zimmer an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* 21. Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang, ist an einen soliden Herrn auf sofort zu vermieten. Näheres Marktgrabenstraße 26 im 3. Stock.

* 21. Sofort oder auf 15. Januar ist an einen soliden Herrn oder an ein Fräulein ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Friedenstraße 9 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Amalienstraße 55, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Ein einfaches Zimmer

ist mit guter Kost sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 22.

Mitterstraße 10/12

ist ein einfach möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Ein einfach möbliertes Zimmer,

auf die Straße gehend, ist zu vermieten: Rubloffstraße 16 im 4. Stock links.

An ein solides Fräulein

ist Herrenstraße 27 ein Zimmer mit Pension zu vermieten.

Ostendstraße 10

ist im 3. Stock links ein elegant möbliertes, zweifelnstriges Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 13 im 2. Stock.

Zimmer mit Pension.

* Kaiserstraße 33, drei Treppen hoch, sind ein hübsch möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und ein großes möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, beide mit oder ohne Pension, auf 1. Januar billig zu vermieten.

Eine gute Schlafstelle
ist sofort mit oder ohne Kost zu vermieten.
Näheres Sühlfstraße 15 im 1. Stock des Hinterhauses.

Schlafstelle zu vermieten.
* Kannst alle 70 (Ginana) Duinstag: ist im 5. Stock rechts an 2. in d. Arbeiter eine h. zibare Schlafstelle zu vermieten.

Pensionär gesucht
Sogleich oder später: E. H. O. in L. 5.

Mitewohner-Gesuch.
* Luffenstraße 87 im 2. Stock links ein gut möbliertes Zimmer mit Kost an ein oustindigen. N. better als M. th. wohner auf 8. Januar oder später billig zu vermieten. Ebenfalls wird eine Schlafstelle gesucht zu mieten. Gest.

Wagozu zu vermieten.
* Ein t. odenes W. g. zu Aufbewahrung von Möbeln geeignet, ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Zimmer-Gesuche.
* Zwei unmöblierte Zimmer werden zu mieten gesucht, event. auch eine kleinere Wohnung. 2. ff. r. ten mit Preisangabe unter Nr. 18 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zum 1. Februar gesucht
2 größere oder 3 kl. Zimmer, gut möbliert, ohne Nachbarn erste Bedingung, in der Nähe der Bismarckstraße, nicht parterre. Offerten unter Nr. 19 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000 - 8000 Mark
sind auf gute II. Hypothek sogleich oder später auszuliehen. Gest. Offerten unter Nr. 40 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

22000 Mark
sind als 2. Hypothek per 1. April d. J. in einer Summe oder geteilt zu vergeben. Vermittler ausgeschlossen. Offerten nebst Angabe der Liegenschaft, des Schätzwertes und der auf 1. Unterpfand eingetragenen Schuld unter Nr. 35 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.
2.1. Mark 46000 werden als I. Hypothek auf ein Haus in bester Lage im Centrum der Stadt per 1. April d. J. aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 22 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
* Ein anständiges Mädchen zu gewöhnlichen Hausarbeiten wird sofort gesucht: Herrenstraße 14 im 4. Stock des Seitenbaues.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und die übrigen Hausarbeiten verrichten kann, wird für sofort gesucht: Douglasstraße 13 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen für die Hausarbeit findet sofort Stelle: Wilhelmstraße 47 im 2. Stock rechts.

* Ein einfaches, williges Mädchen, das gut waschen und putzen kann, wird sofort gegen sehr hohen Lohn gesucht. Näheres Kronenstraße 27 im 2. Stock.

* 2.1. Ein braves, christliches Mädchen, welches vorerst zu Hause schlafen muß, sofort gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße 8, 2. Stock.

* Suche per sofort ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für alles. Näheres Lessingstraße 53 im Laden.

* Ein williges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird für sofort gesucht: Westendstraße 28 im 8. Stock.

* 2.1. Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch häusliche Arbeiten verrichtet, findet sofort oder in einigen Tagen Stellung: Waldstraße 82 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.
* Ein starkes, gesundes Mädchen vom Lande, welches kochen in Et. le. war, sucht Stelle. Zu erfragen: Schützenstraße 83 im 3. Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, für Küche und Hausarbeit, ist sehr tüchtig, sucht auf sofort Stellung. Gest. Offerten sind zu richten an: Elise Kirchhöfer in Obergrombach, Amt Buchsal.

Eine Dame,
welche schön vorlesen kann, wird zu engagieren gesucht. Meldung unter Nr. 20 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherin,
welche selbstständig zu arbeiten versteht, wird gesucht: Kapellenstraße 26, parterre.

Erste Putzarbeiterin
so wie tüchtige Arbeiterinnen finden dauerndes Engagement.
2.1. Hermann Tietz.

Tüchtige Arbeiterin
wird gegen gute Bezahlung von Damenschneiderin auf sofort oder alsbald gesucht: Kaiserstr. 201 im 2. Stock.

* Eine tüchtige **Restaurations Köchin,** sowie ein fleißiges Hausmädchen per sofort gesucht. Näheres im Verkeo, Karl-Friedrichstr. 32.

Stellen finden:
Restaurationsköchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch Frau Göster, Durlacherstraße 69.

K. Stellen finden:
Köchinnen, Privatmädchen, Kellnerinnen, Kinder- und Hausmädchen, 1 Mädchen, welches das Kochen erlernen will. Näheres Waldhornstraße 27 im 2. Stock bei Frau Kuppinger.

Restaurations-Köchinnen,
Haus- und Küchenmädchen finden fortwährend gute Stellen durch vormalig Frau Kühenthal, Bähringerstraße 72.

S. Stellen finden.
* Eine solide Kellnerin für besseres Lokal, 2 Hotelzimmermädchen, 1 tüchtige Restaurationsköchin, 2 Privatmädchen finden gute Stellen für hier und auswärts. Näheres Kreuzstraße 7 im Laden, neben Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

Mehrere tüchtige **Kellnerinnen** sofort gesucht: Frau Göster, Durlacherstraße 69.

Kellnerin und ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung gesucht. Näheres Gartenstraße 57, Restauration. *2.1.

Eine einfache Kellnerin zum sofortigen Eintritt gesucht: Grüner Baum, Kaiserstraße 3. *2.1.

T. Kellnerinnen!!!
8 bis 10 bessere gewandte Kellnerinnen, sowie 2 Büffetdamen finden zum baldigen Eintritt gute Stellen durch das Haupt-Placierungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17. 5.1.

Hausbursche, ein gesunder, jüngerer, kräftiger, kann sofort bei mir eintreten.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Hausbursche gesucht, der möglichst schon in Engrosgeäften tätig war und Packen versteht. Nur mit besten Zeugnissen versehenen wollen sich melden.

Geschwister Knopf, en gros, Lammstraße 6.

* Es wird sofort ein **Fuhrknecht** gesucht: Rintheimerstraße 2.

Eine zuverlässige Monatsfrau für einige Stunden am Tage gesucht: Leopoldstraße 24 im 2. Stock.

Lauffrau-Gesuch.
* Gesucht wird auf sogleich eine tüchtige Lauffrau für die Morgenstunden: Lammstraße 5, 3. Stock.

* **Ein Laufmädchen** auf sofort gesucht und ein Lehrling unter günstigen Bedingungen.
C. Meurer, Hirschstraße 48.

Beschäftigungs-Antrag.
2.1. In ein Schwaarengeschäft wird für 3 Stunden täglich Abends zur Hilfe ein Fräulein aus guter achtbarer Familie gesucht. Adresse ist unter Nr. 36 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellen-Gesuche.
Ein junger tüchtiger Kaufmann, der einfachen Buchführung und Korrespondenz mächtig, sucht gestützt auf la. Zeugnisse geeignete Stellung. In Referenzen. Gest. Offerten unter Nr. 26 an das Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiger Burche, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Zu erfragen Ruppertstraße 80 im 2. Stock.

Älterer Herr, kaufmännisch gebildet, fremder Sprachen mächtig, längere Jahre in Brauereien tätig gewesen, sucht Beschäftigung gegen mäßige Vergütung, sei es im Ordnen von Geschäftsbüchern, Rechnungen auszusprechen, Revisionen, Abschriften oder Kalkulationen zu machen oder zu korrespondieren. Adresse gest. im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *3.1.

Ein junger Mann sucht auf einem Privatbureau Beschäftigung (zeichnerische und schriftliche Arbeiten, auch auswärtige Beschäftigung) für Tischbauarbeiten auf sofort oder bis 6. Januar. Offerten unter Nr. 33 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Tüchtige Laduerin sucht Stelle auf Januar oder später. Beste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 32 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Ein Fräulein mit flotter Handschrift, auch im Rechnen gut bewandert, sucht Beschäftigung irgend welcher Art, am liebsten wo sich dasselbe besser ausbilden könnte. Näheres Lessingstraße 22 im 2. Stock. *

* **Gesunde Amme** sucht Stelle. Näheres Kaiserstraße 141, zwei Treppen hoch rechts.

Beschäftigungs-Gesuch.
* 2.1. Eine arme fleißige christliche Familie ohne Kinder sucht Beschäftigung im Bureau zu reinigen oder desgleichen gegen freie Wohnung. Näheres Gottesauerstraße 23 im Hinterhaus, 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.
* Eine alleinstehende Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Bähringerstraße 52 im 4. Stock.

Eine geübte Klavierlehrerin nimmt noch Schülerinnen an und empfiehlt sich hiermit den geehrten Herrschaften. Näheres Werberstraße 28, 3. Stock. 2.1.

Empfehlung.
* Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen und Umändern von Damen- und Kinderkleidern bei billiger Berechnung in und außer dem Hause. Näheres Hirschstraße 98 im 3. Stock rechts.

Empfehlung.
Eine perfekte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Für guten Sitz wird garantiert. Näheres Bahnhofstraße 20 III bei Leopold. *

Empfehlung.
Ein Fräulein empfiehlt sich im Weisnähen, Flickern und Ausbessern von Kleidern. Näheres Blumenstraße 4, 3. Stock. *

Verloren
wurde am Sonntag früh in der Festhalle (Welschnachtsfelder Lieberhalle) oder auf dem Wege von dort durch die Gartenstraße, Ritterstraße, Kriegstraße, Karlstraße, Kaiserstraße bis zur Douglasstraße ein Visitenkartenetuis, grün Leder (enthaltend Mitgliedkarte der Lieberhalle, Stadtgarten-Abonnement, ein Loos von der Auferstehungskirche und Visitenkarten). Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Douglasstraße 22 im 2. Stock abzugeben.

Verloren

wurde auf dem Wege von Rintheim nach Karlsruhe zum Polytechnikum eine silberne Uhr mit Namen Max Seih. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor d. S. Tagblattes.

Verlaufen

hat sich ein Zwergpintischer, schwarz mit braunen Abzeichen, ohne Halsband. Abzugeben Lessingstraße 52 im 2. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verwechselfelt

wurde Montag Abend zwischen 4-6 Uhr im „Scheffelhof“, Werderplatz 37, ein grüner Stock mit silbernen Griffen und Monogramm F. S. Der betreffende Herr, der denselben jedenfalls versehentlich mitgenommen hat, wurde von verschiedenen Gästen erkannt und wird hierdurch freundlichst ersucht, denselben gegen Umtausch des feinsten im „Scheffelhof“ abzugeben.

Diejenige Person,

welche am Neujahrstage, Abends, ein Kindermäntelchen in der Wirtschaft zur „Brauerei Schrenpp“ mitgenommen hat, wird gebeten, dasselbe wieder in derselben Wirtschaft abzugeben, andernfalls diejenige Person gerichtlich belangt wird.

Häuser zu verkaufen.

6.1. Geschäfts- und Rentenhäuser aus erster Hand zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen; als Anzahlung nehme ich Baupläne, Hypotheken, Restkaufschillinge, Staatspapiere und ganze Waarenlager. Gest. Offerten wollen unter Nr. 42 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Haus-Verkauf.

* In der Westendstraße ist ein zweistöckiges Haus mit 10 Zimmern, 5 Mansarden, 2 Kammern, 3 Küchen, Bad, gr. gew. Keller, 450 qm, gutgepf. Garten etc., auch zum Alleinbewohnen geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich auch zu größerer, baulicher Veränderung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Baupläne zu verkaufen.

6.1. Gde. Hirschs- und Vorholzstraße sind noch einige Baupläne unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Liebhaber wollen Offerten unter Nr. 43 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Divan

gebraucht, ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 35, Hinterhaus.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein rentables Geschäftshaus mit Werkstätte und Hof etc., zwischen Leopold- und Ritterstraße, zu kaufen gesucht. Offerten nur von Selbstverkäufern mit Angabe des Preises und Rentabilität an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 23 erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein tüchtiger, strebsamer Geschäftsmann sucht ein Haus mit Einfahrt und Werkstätte oder Platz um eine solche zu erstellen, zu kaufen. Anzahlung 2000-3000 Mark. Offerten erbitte unter Nr. 11 an das Kontor des Tagblattes.

Stanivol,

Schnupftabak- und Chocolate-Verpackung, papierfrei, sowie altes Zinngeschirr wird das Kilo zu M. 1.40 angekauft von der Schriftgießerei der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10, eine Etage hoch, bei der kleinen Kirche.

1/6 Theaterplatz.

C. I. Abteilung, ist abzugeben. Näheres Birkel 20 im 2. Stock.

Theaterplatz.

* Ein Sechsteil Sperreiß, II. Abteilung, B, ist zu vergeben. Zu erfragen Herrenstraße 2 im Laden.

Theaterplatz

Die 2 letzten Quartale eines Abonnements Sperreiß I. Abth. B abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Mittag- und Abendtisch gesucht,

gut bürgerlich, von einem Kaufmann. Offerten unter Nr. 24 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Violin-Unterricht

wird nach konservatorischer Methode gründlich ertheilt bei mäßigem Honorar. Näheres Kaiser-Allee 45 im 4. Stock.

Franz Mayer,

Kurvenstraße 17,

empfiehlt garantiert reine

Weiß- und Rothweine,

offen, in Flaschen und Fässern, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten

Ferner:

Kupferberg-Secte; Kaiser-Secte,

Malaga, Madeira, Marsala,

Punschessenzen,

Kirschenwasser, Wachholder,

div. Liqueure etc.,

deutschen Cognac

von 2 Mark an per 1/4 Flasche,

franz. Cognac von Morrier & Fils,

4 Mark per 1/4 Flasche,



Heute frisch eingetroffen:

ffst. holl. Schellfische

Schollen	per Pfd.	40 P.
Rothzungen	" "	50 P.
Flusszander	" "	60 P.
Ostender Soles	" "	80 P.
Salm im Ausschnitt	" "	M. 1.60,
Steinbutt	" "	M. 2.20,
Seehecht	p. Pfd.	70-80 P.
Cablion	" "	50 P.

Geräuherte Schellfische, Flundern, Male u. Heringe, ächte Kieler Sprotten, Bücklinge.

Marinierte Bismarckhäringe, Hollmöhse, Brathäringe und Sardinien, Sardellen, Anchovis, Boll-Heringe.

Hochsee-Fischhandlung,

* Amalienstraße 27.

Im Ausverkauf

sämmtliche

Lederwaaren

äußerst billig und nur noch kurze Zeit, was empfehlend anzeigt

L. Voit,

3.1. 25 Amalienstraße 25.

Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste, weißen und rothen Schwartenmagen

K. Glassner, Hofmehger, Ritterstraße 10/12.

Ein Regelaabend

in der Woche ist noch zu vergeben. Näheres im goldenen Kopf, Markgrafenstr. 49.

(„Der Stein der Weisen“.) Das 10. Heft dieser Revue enthält die Streiflichter über Spanien; Venus und Adonis (ein neuer Beweis zur Bacon-Shakespeare-Theorie mit 5 Abbildungen); Geschichte des Polarlichtes; Die Plejaden (mit 3 Abbildungen); Ueber das Photographiren von Blut- u. Flüssigkeitsbewegungen (mit 10 Abbildungen); Die Glasmaserei (mit 7 Abbildungen); Ein Riesencactus (mit Bild); St. Kilda (mit 3 Abbildungen). Außerdem Notizen für Haus und Hof und a. kürzere Mitteilungen. „Der Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien) ist die einzige Revue in deutscher Sprache, welche sämtlichen Wissensgebieten gleiche Aufmerksamkeit schenkt und alle wichtigen Erfindungen und Entdeckungen ihrem Leserkreise in Wort und Bild vermittelt. Probebesten sind in jeder Buchhandlung erhältlich.

Zum 33. Male! Zur Zeit, als man die Presse in rühmlicher Würdigung ihrer weltbeherrschenden Bedeutung als siebente Großmacht bezeichnete, ging unser heutiges Zeitungswesen noch in den Kinderschuhen.

Die umfassende Bedeutung des gedruckten Wortes kommt erst neuerdings mehr und mehr zur Geltung. Alle, welche zur Deffentlichkeit in irgend einer Weise in Beziehung stehen, bedürfen mehr denn je der Zeitungs- und so kommt auch jetzt wieder als willkommenere und zuverlässiger Rathgeber für die Geschäftswelt und das gesammte inlerirende Publikum der zum 33. Male erschienene Zeitungskatalog der Firma Haasenstein & Vogler A.G. für 1900. Außer seinen erschöpfenden Angaben über die Zeitungsverhältnisse des ganzen Erdensundes enthält er alles, was über Post- und Telegraphen- und Reichsbank-Verkehr u. s. w. zu wissen nöthig ist. Auch trägt der Notizkalender gewiß nicht wenig zur Erhöhung der Bequemlichkeit bei. In der äußeren Ausstattung hat die altbewährte Annoncen-Expedition diesmal etwas ganz hervorragendes geboten. Auf mattblauem Grunde hebt sich scharf und klar die in byzantinischer Stille gehaltene, der modernen Richtung angepasste elegante Titeldruckung ab, welche die erhabene Figur einer lorbeerbekränzten weiblichen Figur darstellt, die, mit Stäbchen und Notizbuch ausgerüht, wie träumerisch, erwartungsvoll dem neuen Jahrhundert entgegenzuschauen scheint.

Ehenaufgebote.

- 30. Dez. Ludwig Seyfried von hier, Kaiser hier, mit Wilhelmine Zehner von Speyer.
- 30. " Karl Schmann von Deutschneureuth, Kaufmann hier, mit Emilie Roth von Liebolsheim.

Geburten:

- 24. Dez. Rosa Gertrud, Vater Georg Max Eberhard, Schlosser.
- 26. " Lina Frieda, Vater Josef Rohrer, Installateur.
- 27. " Friedrich Hermann, Vater Fried. Treiber, Kupferhämmer.
- 28. " Karl Julius, Vater Jakob Mayer, Kutscher.
- 28. " Maximilian und Hermine Pauline, Zwillinge, Vater Ludwig Schuhmacher, Tagelöhner.
- 28. " Heinrich und Wilhelm, Zwillinge, Vater Karl Böck, Kaufmann.
- 29. " Elisabeth Magdalena Frieda, Vater Albert Schwendemann, Kaufmann.
- 30. " Ella Klara, Vater Jakob Rauch, Maurer.

Todesfälle:

- 30. Dez. Karoline Sieber, alt 57 Jahre, Ehefrau des Privatiers Gustav Sieber.
- 30. " Marie Köberer, alt 65 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners Christof Köberer.
- 31. " Marie, alt 2 Tage, Vater Wilhelm Wilt, Schreiner.
- 1. Jan. Luise Anna, alt 14 Tage, Vater Wilhelm Heß, Einlassierer.
- 1. " Johanna, alt 12 Tage, Vater Fried. Bär, Schlosser.
- 1. " Karl Emil, alt 1 Monat 16 Tage, Vater Karl Friedrich Jung, Tagelöhner.
- 1. " Karl Zinkgraff, Feuerhausdiener, ein Ehe-mann, alt 68 Jahre.

Butterabschlag.

Allerfeinste **Centrifugen-Süßrahmtafelbutter**, täglich aus verschiedenen Molkereien des badischen Schwarzwaldes eintreffend, empfehle per Pfund **Mk. 1.10**, bei 10 Pfund und für Wiederverkäufer per Pfund **Mk. 1.08**

2.1. **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

Ein großes Verkaufslokal,

mit 2 der Neuzeit entsprechenden Schaufenstern versehen, wird per sofort oder später billig abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bernickelung

neuer und alter Gegenstände liefert in feinsten Ausführung

Fischer & Kiefer,
Epphon- und Metallwarenfabrik,
90.12. Kohlenäure-Apparate.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 29. Dezember d. Jo.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Baden hat die Gnade gehabt, dem städtischen Krankenhaus Weihnachtsgaben, bestehend in einem Schränkchen, einem Serviettenbehälter, einem Orgelebuch und 6 Gesangbüchern zuwenden. Der Stadtrat spricht für diese hübschen Gaben seinen ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Auf die an die Gr. Generaldirektion der bad. Staatseisenbahnen gerichtete Anfrage, ob der Hauptbahnhof — wie dies in jüngster Zeit in einzelnen Fällen geschehen — überhaupt wieder von Güterzügen befahren werden soll, ist folgende Antwort eingetroffen:

Dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe beehren wir uns auf das gefällige Schreiben vom 15. d. Mts. Nr. 18280 ergebenst zu erwidern, daß die Durchführung von Güterzügen durch den Hauptbahnhof dahier nur eine vorübergehende Maßregel ist, die durch Störungen im Ablaufgeschäft auf dem Rangirbahnhof hier veranlaßt wurde. Die Störungen selbst sind einerseits durch den unverhältnismäßig starken Wagenverkehr und andererseits durch die große Kälte hervorgerufen worden, die hemmend auf den Lauf der Wagen von den Ablaufrücken in die Rangirgleise eingewirkt hat. Es werden aber alle Mittel aufgebracht, um die Durchführung von Güterzügen durch den Personenbahnhof ganz zu vermeiden.

An Großh. Volkstraktion wird das Ansuchen gerichtet, am Rheinhafen auf den Zeitpunkt der Betriebsöffnung eine besondere Zollabfertigungsstelle zu errichten.

Der Stadtrat erklärt sich bereit, beim Bürgerausschuß die Mittel zur Herstellung einer Straße südlich und längs des neuen Postgebäudes anzufordern, falls die kaiserliche Postverwaltung die Hälfte des zur Straße erforderlichen Geländes unentgeltlich abtritt und die Hälfte der Straßenkosten der Stadt sofort ersetzt.

Die umlagepflichtigen Steuerkapitalien in hiesiger Stadt betragen für das Jahr 1900: 1. Grund- und Häuser-Steuerkapital 103 124 640 M gegen 98 057 510 M im lfd. Jahr. 2. Gewerbe-Steuerkapital 70 192 000 M gegen 67 245 500 M im lfd. Jahr. 3. Einkommens-Steueranschlag 36 938 665 M gegen 35 400 700 M im lfd. Jahr. 4. Kapitalrentensteuerkapital 260 164 140 M gegen 250 618 360 M im lfd. Jahr.

Gegen das Vorhaben der Großh. Eisenbahnverwaltung monach das den Güterbahnhof abschließende eiserne Gelande an der Kriegstraße zwischen Küppurter- und Kapellenstraße bis zur Abzugsrinne neben dem Bahngleis der Lokalbahn vorgelegt werden soll, hegt der Stadtrat keine Bedenken, da der bisher zwischen dem Gelande und dem erwähnten Bahngleis vorhandene Raum gegen seine Bestimmung als Gehweg benutzt wurde und Passanten dort beim Vorüberfahren von Lokalzügen Gefahr bot.

Bezüglich der täglichen Arbeitsdauer und der Zahl und Dauer der Arbeitspausen in den städtischen Betrieben sollen einheitliche Grundsätze — soweit nicht Verschiedenheiten durch die Natur der einzelnen Betriebe notwendig sind — aufgestellt werden. Die in Betracht kommenden städtischen Stellen werden zur Einreichung von Vorschlägen aufgefordert, die dann zunächst in der sozialen Kommission beraten werden sollen.

Einer aus Kreisen des Publikums gegebenen Anregung die am Turm der kleinen Kirche angebrachte Uhr, welche seitens des evangelisch-protestantischen Kirchengemeinderats entfernt werden soll, auf Kosten der Stadt zu erhalten

bezw. wieder herstellen zu lassen, wird nicht entsprochen, da diese Uhr entbehrlich werden kann.

Das Großh. Ministerium des Justiz, des Kultus und Unterrichts hat angeordnet, daß am ersten Schultage des neuen Jahres eine in den Grenzen der üblichen Festalt sich haltende Jahrhundertfeier abgehalten werde, in welcher auf die Bedeutung der Jahrhundertwende hingewiesen wird. Mit dem Vollzug dieser Anordnung in den hiesigen Volksschulen wird die Schulkommission betraut.

Die nördlich und parallel der Bachstraße anzuliegende Straße erhält den Namen „Schubertstraße“, die bisher im Ortsbauplan vorgesehene Schubertstraße zwischen Hilda- und Brahmstraße kommt nicht zur Ausführung, die Verbindungsstraße zwischen Wendstraße und Blücherstraße erhält den Namen „Dragonerstraße“.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß der Betrag von 4041 M 59 Pf., welchen die Stadtgemeinde an die beteiligten Angrenzer zum Ersatz der Kosten der Gas- und Wasserleitung in der Könerstraße vertragsgemäß zu bezahlen hat, aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Da die bei Feststellung einer Straße westlich des Schwimmschulwegs in der Verlängerung der Göttestraße beteiligten Grundstückseigentümer die Seltens der Stadt gestellten Forderungen zu erfüllen nicht gewillt sind, beruht diese Sache bis auf Weiteres.

Nach einer auf Anfrage des Stadtrats eingegangenen Mitteilung der Betriebsdirektion der Straßenbahngesellschaft „darf angenommen werden, daß die Eröffnung der elektrischen Straßenbahn innerhalb der Stadt um den 1. April 1900 herum stattfinden kann.“ Die Verzögerung der Betriebsöffnung beruht auf verspäteter Anlieferung der Dampfessel und Wagenkasten. Der Stadtrat beschließt, die Straßenbahngesellschaft auf die in ihrem Vertrage mit der Stadtgemeinde vorgesehene Conventionalstrafen von 500 M für jede Woche der Verspätung bezüglich der Betriebsöffnung — welche vertragsgemäß am 28. Januar 1900 erfolgen soll — mit dem Anfügen hinzuweisen, daß er einen Nachlaß dieser Strafe nicht in Aussicht stellen könne. Ferner wird die Straßenbahngesellschaft dringend an Vorlage der Pläne für die Zahnanlage vor dem Hauptbahnhof erinnert.

Zur Beschaffung eines Vorderwagens für die Maschinenleiter der III. Feuerwehrkompanie wird ein Betrag von 260 M in den nächstjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt.

Aus dem Zinsenverträgnis der Kaiser-Friedrich-Stiftung für das laufende Jahr werden Stipendien im Gesamtbetrag von 940 M an 16 Feuerwerker, die sich dem Gewerbebetriebe widmen wollen, bestimmungsgemäß bewilligt.

Die Lieferung der Futtermittel für den Bedarf des städtischen Viehofes im Jahr 1900 erhält übertragen: Futtermehl Nr. V und Kleie Nr. 3. Homburger hier, Hafer B. Neß hier. Die Lieferung der Naturalien für das städtische Krankenhaus wird für das Jahr 1900 wie folgt vergeben: Fleisch und Wurstwaren an Gebr. Hensel, Brot und Weide an Bl. Fettig und Witwe Köpfer, Milch an Joh. Köpfer in Spöck, Weiswein II. Qualität an Gastwirt R. Fees, Weiswein I. Qualität an Jakob Weiß, Rotwein an Karl Wüser, Eis an die Eisfabrik Benzinger hier an die Firma Bring hier.

Die Hinterbliebenen dreier Bediensteten des städtischen Gaswerks erhalten auch für das Jahr 1900 Unterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Musiklehrer Borret für das dem städtischen Archiv überwiesene Exemplar der 2. Auflage des von dem Genannten herausgegebenen Leitfadens der allgemeinen Musiklehre.

Zum Vollzug kommen 5 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 192 Ausgaben, 5 Einnahmen und 4 Abgangsbekreturen.

Genehmigt wurden 40 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung beim allgemeinen Umgang.

Für zulässig erklärt werden 81 Fahnenversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 324645 M.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Eilenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Hans Thoma-Ausstellung im Großh. Kupferstichkabinett.

Kunstgewerbe-Museum. Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. Sonntags 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags, Samstag und Montag geschlossen.

Archivalische Ausstellung im Großherzogl. General-Landesarchiv (Ecke des Zirkels und der Kammerstraße). Unentgeltlich geöffnet an allen Wochentagen von 10—12 Uhr.

Großh. Naturalienkabinet. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstr. 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—12 1/2 Uhr. Nachmittags: Mittwoch u. Samstag von 2—5 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Eilenheimerstraße 4) außer Samstag und Sonntag, täglich geöffnet von 6—11 1/2 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser zu freiem Eintritt geöffnet, und zwar die großen Warm- und Kalthäuser Montags, Mittwochs und Freitags von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr, die kleinen Kulturhäuser Mittwochs von 2—4 Uhr.

Stadtgarten. Geöffnet von Morgens bis Abends, Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittags 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heger, auf dem Kaiserplatz am Mühlburg-Thor.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet täglich von 11—1 Uhr (mit Ausnahme von Montag und Samstag), Nachmittags von 2—4 Uhr am Sonntag u. Mittwoch. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg.

Neu zugegangen:

- 1262. Heinrich Vogel, Leipzig, „Heimkehr“.
- 1263. Prof. Max Koner, Berlin, „Herrenporträt“.
- 1264. Derselbe, „Herrenporträt“.
- 1265. A. Kästch, Berlin, „Weigenstehender Bieuner“ (Bronze).
- 1266. Josef Köstlin, Wien, „Wasserspeter“ (Gypse).
- 1267. Olga Weiß, München, „18 Karraturen“.
- 1268. M. Meyer-Prütz, Berlin, „Dumme“.
- 1269. Prof. Dill hier, „Gewitterstimmung im Meere“.
- 1270. Derselbe, „Ein Kämpel“.
- 1271. Derselbe, „Lichtwetter im Meere“.
- 1272. „Rebellen aus Pilsenerberg“.
- 1. Hans Thoma hier, „Selbstporträt“.
- 2. Derselbe, „Schwarzwaldlandschaft“ (bleiben nur einige Tage ausgestellt).

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Eilenheimerstr. 2. Geöffnet jeden Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Panorama, Festhalleplatz: Schlacht bei Lützen am 16. November 1632. Täglich geöffnet von Morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg., Militär und Kinder 25 Pfg.

Militär-Musik findet, wenn die Truppen nicht ausmarschirt sind oder das Wetter nicht sehr ungünstig ist, auf dem Schloßplatz, nahe der Waage, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr Nachmittags an statt.

Der gestrigen Nummer lag ein Prospekt über den neuen Jahrgang der „Gartenlaube“ bei, welcher ein überaus reiches Programm hervorragender Romane und Novellen der beliebtesten und gefeiertsten Erzähler und Erzählerinnen aufweist. Wir empfehlen denselben unseren geehrten Lesern zu besonderer Beachtung. Abonnements auf den soeben beginnenden neuen Jahrgang der „Gartenlaube“ nimmt entgegen: **A. Blofeld's Hofbuchhandlung (Viebermann & Cie.) in Karlsruhe.**